

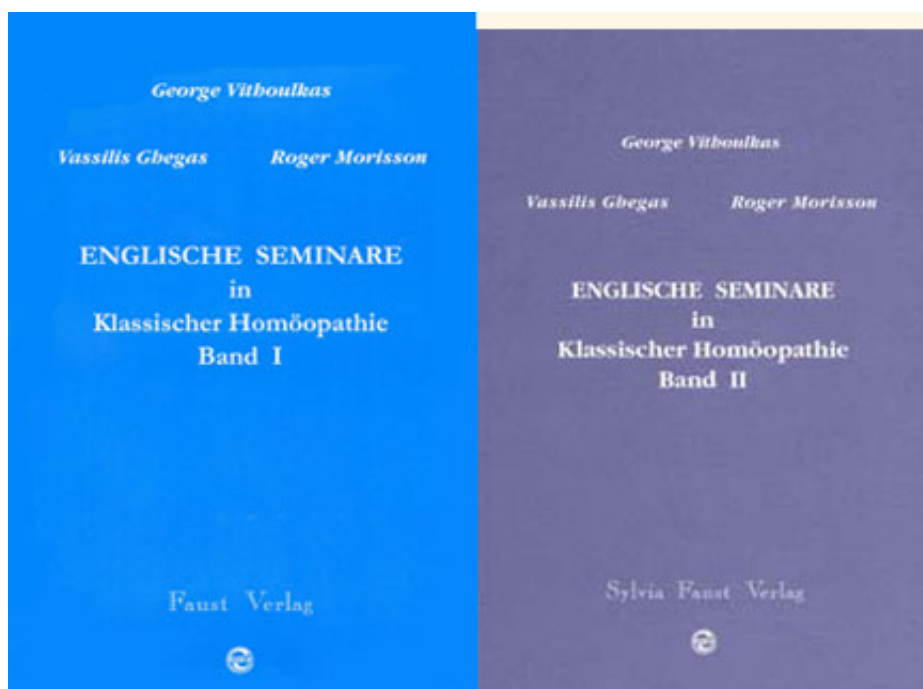
# Vithoulkas / Ghegas / Morrison Englische Seminare Band 1+2

## Leseprobe

[Englische Seminare Band 1+2](#)

von [Vithoulkas / Ghegas / Morrison](#)

Herausgeber: Faust Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b1626>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



## Inhalt

Fallaufnahme .....	1
Fehler bei der ersten Verschreibung .....	24
Konstitutionelle Verschreibung .....	43
Argentum nitricum .....	60
Sulfur .....	73
Fallanalyse .....	85
Fallanalyse .....	101
Medorrhinum und Gonorrhoe .....	105
Lachesis .....	125
Philosophie, Ebenen, Blockaden .....	143
Dolichos .....	175
Magnesium muriaticum .....	177
Zincum metallicum .....	187
Magnesium carbonicum .....	199
Ranunculus bulbosus .....	206
Fragen und Antworten .....	213
Silicea .....	228
Agaricus .....	242
Fallanalyse .....	254
DD Hämorrhoiden	
Acidum nitricum, Aesculus, Aloe, Arsen, Belladonna, Ratanhia,	
Sulfur .....	258
Cannabis indica .....	272
Differentialdiagnose der Rubrik Gedankenversunken (absorbed) .....	280
Helleborus .....	280
Nuxmoschata .....	281
Sulfur .....	281
Mezereum .....	282
Differentialdiagnose der Rubrik Wut oder Zorn (anger) .....	283
Aconit .....	283
Anacardium .....	283
Arsen .....	284

Aurum.....	284
Bryonia .....	284
Chamomilla.....	285
Hepar sulfuris.....	286
Ignatia.....	286
Kali carbonicum.....	287
Lycopodium.....	287
Natrium muriaticum.....	287
Sepia.....	288
Nuxvomica.....	288
Staphysagria.....	288
Sulfur.....	288
Homöopathie, Gesundheit und Humanität.....	289
Staphysagria .....	302
Gelsemium.....	308
Fragen und Antworten.....	315
Charakteristika gebräuchlicher Medikamente .....	324
Tuberculinum.....	334
Akute Verschreibungen bei Verletzungen.....	345
Arnica.....	345
Hypericum .....	346
Ledum.....	347
Rhustox .....	349
Ruta.....	349
Bryonia.....	349
Calendula.....	349
Hyoscyamus .....	350
Natrium sulfuricum.....	350
Symphytum .....	351
Staphysagria .....	352
Aconit.....	353
Akute Verschreibungen bei Ohnmacht.....	355
Garbo vegetabilis.....	355
Sepia.....	355

Pulsatilla .....	356
Gelsemium .....	356
Akute Verschreibungen bei Zystitis.....	359
Sarsaparilla .....	359
Nuxvomica .....	359
Causticum.....	360
Cantharis.....	360
Terebinthina .....	362
Capsicum.....	362
Pukatilla .....	362
Thuja .....	364
Index.....	376

**Ranunculus bulbosus**

George Vithoulkas

H.S. 1/4

Wieviele von Ihnen haben Ranunculus bulbosus in ihrer Praxis schon verordnet? Es ist ein Mittel, das nicht so häufig angezeigt ist, aber viele Fälle bleiben unbehandelt, oft brauchen sie Ranunculus bulbosus, aber wir erkennen es nicht. Statt Ranunculus bulbosus geben wir andere Mittel, die eine Art von Heilung zustande bringen, aber eben nicht die richtige. Es wird eine längere Zeit brauchen, wenn wir ein ähnliches Mittel geben und nicht das Ähnlichste. Ich gab Ranunculus bulbosus für Intercostal neuralgien, wenn sie auf der linken Seite auftraten und es war fast das einzige Mittel, das wirklich half. Eines Tages erkannte ich den Menschentyp, der Ranunculus bulbosus braucht. Wenn man vorher ein oder zwei Mittel probiert hat, wird irgendwie die Idee des Mittels klarer und man kann Ranunculus bulbosus verschreiben. Ich will Ihnen meine Erfahrungen mit diesen Menschen mitteilen. Ich werde versuchen, meine Eindrücke zusammenzufassen.

Ich würde sagen, Menschen, die -Ranunculus bulbosus brauchen sind **empfindlich (touchy), unzufrieden** und **ärgerlich** in ihrem Inneren. Mit empfindlich (touchy) meine ich Menschen, die verschlossen sind und sehr leicht zu verletzen. Sie sind sehr schnell beleidigt, sehr schnell. Sie scheinen ständig innerlich unzufrieden zu sein. Unzufrieden und leicht verletzt (offended). Das Wort empfindlich (touchy) paßt wirklich sehr gut für sie. Sie erscheinen, als ob sie schwach wären und Hilfe suchen würden, Hilfe erbitten. Sie scheinen anderen Leuten gegenüber sehr respektvoll zu sein. Sie sind bescheiden (proper). Sie sind empfindlich, reizbar, leicht beleidigt. Sie haben eine besondere Art der Unzufriedenheit. Sie suchen Hilfe in einer charakteristischen Art. Sie erkennen das Mittel wahrscheinlich nicht beim ersten Mal, Sie geben vorher verschiedene andere Mittel wie: Arsen, manchmal Sulfur manchmal Rhus tox, manchmal Dulcamara, alle diese Mittel haben eine Ähnlichkeit mit Ranunculus bulbosus. Wenn die Patienten kommen und Hilfe erbitten, haben sie eine Art von Respekt, einen Respekt, der Ihnen das Gefühl gibt, ein großer Professor zu sein. "Herr Professor ..." ich meine diese Art von Respekt. Großer Respekt, der von einer bescheidenen und höflichen Person entgegengebracht wird. "Wollen Sie sich bitte meinen Fall anschauen. Ich bin nicht ganz glücklich mit der Behandlung, sie kommt mir nicht richtig vor. Würde es für Sie nicht möglich sein, ich wäre ihnen sehr verbunden, wenn sie meinen Fall anschauen könnten ... ich weiß das sehr zu schätzen

... wenn Sie sich Zeit nehmen würden ... ich weiß, Sie sind sehr beschäftigt..." Das ist Hilfesuche auf eine sehr respektvolle Art. Wenn Sie diese Patienten dann besser kennenlernen, merken Sie, daß sie sehr empfindlich sind. Sie sind zwar sehr respektvoll, aber in dem Moment, wo Sie irgendetwas sagen, was sie ein wenig angreift oder von dem Sie gar nicht annehmen, daß es beleidigen könnte, sind sie im höchstem Maße verletzt und können die Herrschaft über sich verlieren. Ich gebe Ihnen ein Beispiel:

Vor kurzem hatte ich einen Fall, wo mich die Reaktion des Patienten sehr beeindruckt hat. Ich hatte ihn gebeten, mir einen Gefallen zu tun. Er sollte mir Tonbandkopien des Gespräches machen. Er ist Fachmann auf dem Gebiet. Dann sagte ich: "Es ist egal, ich sage meiner Sekretärin, sie soll den Auftrag an ein Studio geben, denn ich möchte mehrere Kopien." Daraufhin verlor er die Selbstbeherrschung: "Warum? Warum geben Sie es mir nicht?" Diese Art der Reaktion: "Habe ich Ihnen irgendwie zu verstehen gegeben, daß ich es nicht tun will?" George: "Nein, nein, es ist schon O. K., ich will einfach, daß es von meiner Sekretärin gemacht wird." Patient: "Bitte lassen Sie es mich machen!" Diese Art von Respekt ist gemeint, der einfach zu viel ist, der zu weit geht.

Was passiert mit diesen Patienten, wenn sie diesen Zustand erreichen? Sie haben eine Art Schwäche, eine Stumpfheit (dullness) des Geistes, die sie abgeneigt macht, weitere Verantwortung zu übernehmen. Das absolut Notwendige, das ist in Ordnung, das tun sie. Aber was nur ein klein wenig darüber hinausgeht, das ist schon zuviel. Dieses bißchen mehr wird ihnen zuviel. Sie machen den Eindruck, zu schwach, zu krank, zu unvorbereitet in ihrer körperlichen Verfassung zu sein, um weitere Verantwortung übernehmen zu können.

Sie sind sehr leicht gekränkt, sehr empfindlich, sehr reizbar. Warum sind sie so? Weil sie glauben, sehr gut zu sein in dem, was sie tun. Wenn ihnen jemand sagt, sie seien sehr gut, sie hätten gute Berufschancen etc., sie sollten eigentlich befördert werden, lehnen sie ab. Dies würde ja mehr Verantwortung mit sich bringen. "Nein danke, das will ich nicht, ich fühle mich hier ganz wohl."

Sie fühlen sich in ihrem Inneren krank. Sie bekommen unbeschreibliche Kopfschmerzen oder ein Cervicalsyndrom. Osteophyten an den cervicalen Wirbelkörpern ziehen eine Minderdurchblutung des Gehirns nach sich. Es entsteht eine Art Schwindel, Verwirrung, Benommenheit. Sie sind in einem Zustand des "ich fühle mich einfach nicht wohl". Sie sagen: "Bitte Herr Professor, bitte ... würden sie



Vithoulkas / Ghegas / Morrison

Englische Seminare Band 1+2  
in deutscher Sprache

736 Seiten, kart.

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise  
[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)